

# petrus brief

Pfarre Waldneukirchen



Herbst 2023



## Erntedank



## Herbst

„Bevor die Natur  
Den Pinsel aus der Hand legt -  
Bevor die Hügel  
Sich in elegantes Grau hüllen -  
Bevor uns die Kälte anfällt  
Wie ein bissiger Hund -  
Gehen wir hinaus in die Sonne  
Und tanzen mit den Blättern.“

Angelika Paulitsch

Durch die finanzielle  
Unterstützung von

**Raiffeisen  
Sierning-Enns** 

konnte diese Ausgabe  
des Petrusbriefes  
in Farbe gedruckt  
werden.

*Danke*

## Was ich euch sagen möchte

### Liebe Pfarrbevölkerung!

Der Herbst ist eine besondere Jahreszeit. Goldene warme Tage wechseln sich mit trüben Nebelphasen ab. Der erste Kälteeinbruch erinnert uns daran, Heizmaterial zu besorgen und die Winterreifen zu montieren. Bald beginnt die Erde ihre Ruhephase.

Zuvor schenkt uns die Natur ihre Gaben noch in Hülle und Fülle. Früchte, Gemüse, Blumen, ...

Wir ChristInnen feiern Erntedank. Ernte-DANK setzt voraus, dass wir darum wissen, dass wir die reiche Ernte jemandem ver-DANKEN. Auch wenn die Ernte heuer geringer ausgefallen sein sollte als üblich. Es geht uns gut. Wir haben genug zum Leben. Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen, wie wir den Winter überstehen.

Anfang November feiern wir Allerheiligen und Allerseelen. Auch mit diesem Fest verbinden wir ein DANKE – sie sind so etwas wie ein ERNTEDANK FÜR DAS LEBEN derer, die uns voraus gegangen sind.

Die Früchte der Erde und die Früchte des Lebens sind Gottes Geschenke an uns – und mit diesen Geschenken achtsam umzugehen ist das Gebot der Stunde. Viel zu häufig landet Essbares im Müll, wird Wiederverwertbares aussortiert, wird Leben auf Perfektheit überprüft. Gott schenkt in Fülle und gerne. Früchte, Dinge, Leben. Dass wir diese Geschenke achten und bewahren, genießen und voll Freude teilen, wünsch ich uns.

*Alwin Hofmann*



### Aus dem Dekanat Steyrtal wird die Pfarre Steyrtal

Im Herbst müssen die zehn Steyrtalpfarren mehrere Fragen klären, was durch ein Votum in den einzelnen PGRs geschieht und anschließend im Dekanatsrat am 14. 11. 2023 in Schiedlberg beschlossen wird:

- 1) Wie soll der gemeinsame Pfarrname lauten?  
Da wir diese Frage vor zwei Jahren schon für das neue Dekanat beantwortet haben, wird der Abstimmungsantrag lauten: Steyrtal
- 2) Welche der Kirchen der zehn Pfarreilgemeinden ist künftig die Pfarrkirche?  
Da Sierning vom ganzen Steyrtal die Mutterpfarre ist, schlage ich vor: Sierning. Es kann ein PGR aber auch zu einem anderen Votum kommen.
- 3) Zur Pfarrkirche kann zusätzlich ein:e Pfarrpatron:in erwählt werden, muss aber nicht. Für diesen Prozess möchte ich mir sehr gerne Zeit nehmen. Wir werden bis zur Pfarrwerdung einen Visionsprozess durchlaufen und ein pastorales Leitbild erarbeiten. Vielleicht fällt uns dazu dann eine Heiligengestalt als Vorbild ein. Vielleicht sogar eine Frau. In unserem Dekanat sind wir bei den Patronen nämlich sehr männerlastig.
- 4) In welcher Pfarreilgemeinde werden die Pfarrbüros errichtet?  
Als 1. Schritt zur Antwortfindung hat das diözesane Bauamt alle Objekte besichtigt und eine Reihung (Anfang September) vorgenommen. Diese Pfarren müssen sich im Herbst bewerben. Parallel geben die PGRs zu den zur Wahl stehenden Standorten ein Votum ab. Der Dekanatsrat beschließt dann.

Karl Sperker, Dechant

## Übergang vom Dekanat Steyrtal zur Pfarre Steyrtal

Im Herbst 2023 startet unser Dekanat in die zwei Jahre dauernde Umstellung zur Pfarre. Hier bereits die Einladung zur Startveranstaltung, bei der uns vorgestellt wird, was das an Neuerungen bringt:

**Startveranstaltung am Sa 21.10.2023 / 14:00 – 18:00 im Pfarrheim FOKUS, Sierning.** Alle Interessierten, besonders die Pfarrgemeinderät:innen sind herzlich eingeladen.

Aus den 10 Pfarren Aschach, Grünburg, Frauenstein, Leonstein, Molln, Schiedlberg, Sierning, Sierninghofen-Neuzeug, Steinbach a.d. Steyr und Waldneukirchen wird 2025 die Pfarre Steyrtal.

Als Kirche wollen wir gemeinsam auf dem Weg sein. Das spirituelle Leben und die geistige Beheimatung wird bei vielen wohl auch in Zukunft dort sein, wo sie jetzt ist. Die größere Einheit wird uns aber mehr Vielfalt und mehr Möglichkeiten bringen.

Die Leitung der einzelnen Gemeinden wird in Teams erfolgen, ähnlich wie jetzt bereits die Leitung des PGR. Diese Teams werden durch eine hauptamtliche Person begleitet. Wie schon jetzt, wird es vier Priester für die 10 Gemeinden geben. Für jede Gemeinde wird einer „primärverantwortlich“ zugeordnet sein. Das heißt, dass dieser Priester für die sakramentalen Dienste wie etwa Hochzeiten, Begräbnisse oder Messfeiern Erstantsprechperson ist.

Wir werden uns in den kommenden zwei Jahren die Zeit nehmen um zu sehen, was in den einzelnen Gemeinden gut läuft, um es zu stärken. Wir werden auch darauf achten, wo es Hilfe braucht und die größere Einheit Stütze sein kann. Wir werden an einer gemeinsamen Vision arbeiten, wie wir in zehn Jahren Kirche sein wollen und unseren Glauben leben, feiern und weitergeben wollen. Ab Herbst habe ich mir als Dechant vorgenommen, alle zwei Monate einmal in jede der 10 Gemeinden zum Sonntagsgottesdienst zu kommen. Auch dies bereits ein Baustein in Richtung Pfarrwerdung.

Ich sehe mit Gelassenheit und Zuversicht der Zukunft entgegen. Ja, es wird Veränderungen geben. Aber die gab es auch bisher schon laufend. Ich danke an dieser Stelle allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten für ihren Dienst am und im Reich Gottes. Vergelte es euch Gott!

Alles Gute für die gemeinsame Zukunft wünsche ich uns allen.

Karl Sperker, Dechant

## Kräuterweihe am 15. August in Waldneukirchen

Von Mag. Katharina Ulbrich



Am Maria Himmelfahrtstag, früher als „Fraun-Tag“ bezeichnet, haben die Goldhaubenfrauen von Waldneukirchen mehr als 260 Kräuterbüschel an die Kirchenbesucher verteilt.

(Bitte auf Seite 4 weiterlesen)



## Familienmesse

Von Katharina Ulbrich

Lebendiger, rhythmischer und fröhlicher Familiengottesdienst am Sonntag, den 25. Juni 2023. Die Vorbereitung lag in den Händen der Kinderliturgiegruppe Feliggs, unterstützt von Laura und ihren Spielfiguren „Kiki“ und „Kigo“ (Kinderkirche und Kindergottesdienst), wo ganz kindgerecht die Botschaft über die Gemeinschaft Kirche zum Ausdruck kam.

Wortgottesdienstleiter Ernest Ulbrich führte mit den Texten und einer kurzen Ansprache durch die Feier, die sowohl für die Kleinen, aber auch für die Großen viel Sinnvolles brachte. Besonders hervorgehoben wurde das Herz-Jesu-Fest, was durch die Statue im Altarraum betont wurde.

mit  
ein  
and  
er  
Pfarre  
leben!



Pfarrer Hofmann segnete die Körbe mit den duftenden Sträußchen. Obfrau Gabriele Klinglmayr trug sinnstiftende Gedanken vor und erläuterte die Tradition der Kräuterweihe.

„Die christliche Kirche sieht die Kräuterweihe vor allem als Ausdruck der Achtung vor der Schöpfung. Die Heilkraft der Kräuter ist ein Symbol für die Zuwendung Gottes an den Menschen.

Der Zusammenhang zwischen Maria und den Kräutern begründet sich in Legenden aus der Frühzeit. Sie berichten, wie der Gottessohn seine Mutter in den Himmel aufgenommen hat und die Apostel beim Öffnen des Grabes nur Blumen und Kräuter vorgefunden haben.

Wir haben kraftvolle, heilbringende Pflanzen vor der Haustür. Das sollten wir uns an diesem heutigen Tag bewusst machen. Wir Goldhabuenfrauen haben verschiedene Heilkräuter in Büschel gebunden. Diese wollen wir euch nach der Messe zu eurer Verwendung schenken“, so die Worte der Obfrau.

Weiters wurden Minigulhpufe verkauft. Mit dem Erlös dieses Projekts wird ein Baby unterstützt, das unbegreiflich großes Leid erfahren hat.



## Erntedankfest

Von Katharina Ulbrich

Am Sonntag, den 10. September 2023 feierte Waldneukirchen bei schönstem und heißem Spätsommerwetter Erntedank und anschließend - zum 30. Mal - den Holzbirndlkirtag. Heuer nahmen viele Kinder auf ihren Fahrzeugen, die liebevoll als Erntedankfahrzeuge geschmückt waren, teil. Die Segnung der Erntekrone der Landjugend und der Fahrzeuge fand bei der Marienkapelle statt. Danach folgte der feierliche Einzug zur Kirche.

Angeführt von der Musikkapelle folgten die Eltern mit den Kindern auf ihren bunten Fahrzeugen, gefolgt von der Goldhaubengruppe, der schönen Erntekrone, den Ministranten mit Pfarrer Alois Hofmann und den Vertretern der Vereine mit ihren Gaben. Den Festgottesdienst gestaltete der Kirchenchor mit rhythmischen Liedern. Symbolisch von Bedeutung war die liturgische Form der Darbringung der Gaben von Pfarre, Bauernschaft, Jugend, Senioren, Jägerschaft, Unternehmer und Arbeitnehmer, Eltern und Kindern. Im Anschluss an den Gottesdienst folgte der Holzbirndlkirtag, der bei diesem herrlichen Wetter sehr stark besucht war.



*„Die besten Dinge im Leben sind nicht die, die man für Geld bekommt.“*

Albert Einstein



## Vor 100 Jahren

# Weihe der Fahne des Bauernbundes 1923 und 100 Jahre Goldhaubengruppe

Von Katharina Ulbrich

Es muss ein großartiges Fest gewesen sein, als am 2. September 1923 die Fahnenweihe des Christlichen Bauernbundes durch den Linzer Prälat Dr. Lohninger stattfand. Ein langer Zeitungsartikel im „Linzer Volksblatt“ berichtet davon, dass sogar Landeshauptmann Hauser und viele Prominente aus Bad Hall und den Gemeinden des Steyrtales gekommen waren. Nach der Feldmesse gab es den Festzug und anschließend konzertierten die Musikkapellen Waldneukirchen, Adlwang, Nußbach und Sierning in den zwei Gasthäusern.

Die reich bestickte Prozessionsfahne der Bauern wurde vor einigen Jahren restauriert und ist bis heute Schmuckstück bei kirchlichen Festen wie Fronleichnam und Erntedank. Bei Begräbnissen von Mitgliedern des Bauernbundes, wird als Symbol des Abschieds, die grüne Bauernfahne von einer Abordnung mitgetragen.

## 100 Jahre Goldhaubengruppe

Beim denkwürdigen Fest der Fahnenweihe 1923 präsentierte sich erstmals die Goldhaubengruppe Waldneukirchen in ihrer Tracht. Davon ist ein Foto erhalten und deshalb feiert die Goldhaubengruppe heuer ihren 100-er! Beim Erntedankfest präsentierten Obfrau Gabriele Klinglmayr und Vorgängerin Inge Göschl in einer kleinen Ausstellung im Forum Waldneukirchen die ältesten Fotos und ein besonders schönes Goldhaubenkleid aus blauer Seide.

Aus dem Jahreskreis des Festgeschehens in Waldneukirchen ist die Goldhaubengruppe nicht wegzudenken. Sie „vergolden“ jeden Anlass wie Fronleichnam, Erntedank, Sonntag der Ehejubilare oder Kräuterweihe. Dabei wirken die 25 Frauen und jungen Mädchen meist im Hintergrund. Sie backen unzählige Kuchen und Lebkuchenherzen, binden Adventkränze oder fertigen Kräuterpolsterl an, wovon der Erlös an verschiedene karitative Projekte im Ort oder der nahen Region großzügig gegeben wird. Bei Baumaßnahmen in der Kirche trauten sie sich auch finanziell „größere Brocken“ zu, wie die Anschaffung der neuen Krippe, die Restaurierung der Kreuzwegbilder oder der Neufassung der Marienfahne.



## Sommerfest

Von Eva Kopf

Am 18. Juni hat die Mütterrunde zum ersten Sommerfest im Pfarrgarten eingeladen.

Mit vielen tollen Tombolapreisen und einer Hüpfburg hatten die Kinder viel Spaß. Mit einem Spiele-Pass durften sich die Kinder beim Wasserspritzen, Kuhmelken, Sackhüpfen und anderen Stationen ihr Überraschungseis verdienen. Für die Kleinsten gab es einen eigenen Kleinkinderbereich unter anderem mit Rutsche, Planschbecken und Sandkasten.

Es gab Kaffee und Kuchen, sowie leckere Bosna und Pommes für Groß und Klein und auch genügend Platz in unserem wunderbar schattigen Garten, wo alle eine schöne Zeit genießen konnten.

Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr!



# Kinderdisco zum Sommerschluss

Von Laura Pöllhuber



Zum zweiten Mal fand heuer Anfang September die Kinderdisco im Pfarrsaal statt. Die Kinder warteten schon sehnsüchtig darauf, so schnell kann sich eine Tradition etablieren. Die Kinderdisco ist als eine „Back To School Party“ gedacht, die Ferien und damit das Ferienscheckprogramm sind vorbei, und der Sommer neigt sich dem Ende entgegen – und das feiern wir und freuen uns so gemeinsam auf den Schul- und Kindergartenstart.

Zusammen mit der Mütterrunde und Simon Pöllhuber wurde der Pfarrsaal abgedunkelt und mit viel DJ- und Licht- Equipment in eine richtige Disco verwandelt. Die Kinder erwartete wieder die berühmte Candybar, Kindercocktails, Kratzmasken, Kindertattoos, Glitzerschminken und vieles mehr. Neben Liederwünschen gab es eine ausgewogene Party-Playlist und viele gemeinsame Spiele. Nach der abendlichen Jause ging es in die letzte Tanzrunde und die Kinder wurden am Abend erschöpft und glücklich nach Hause entlassen. Dann stand die große Aufräum- und Putzaktion an, um den Pfarrsaal für den Pfarrcafé am nächsten Tag in seinen ursprünglichen Zustand zurück zu verwandeln.



## Hallo liebe Bücherfreunde!

Ist dieser Sommer nicht schnell vergangen? Habt ihr ihn auch gut verbracht? Nach dem Bücherflohmarkt war es ja nicht mehr weit bis zu den Ferien. Da hat man sich ordentlich eindecken können mit Lesestoff für den Urlaub! Habt ihr auch was erwischt von dem gigantischen Bücherwurm? Der war doch lecker! - und Ratz, Fatz war er weg! Ich habe mitbekommen, dass in den Ferien viele neue Bücher angeschafft wurden, aber das brauche ich euch wahrscheinlich nicht zu erzählen, das habt ihr sicher schon auf Facebook und Instagram gesehen! Wenn der Schulstart geglückt ist und die jüngsten Bücherfreunde lesen lernen, freue ich mich riesig, wenn sie die ersten Bücher zum Selberlesen in der Bücherei abholen! Auch die Kindergartenkinder sind eingeladen, uns einmal im Monat, mittwochs, zu besuchen – ob mich wohl das eine oder andere Kindergartenkind findet in der Bücherei? Ich werde ganz hibbelig vor lauter Freude, das wird ein Spaß! Wenn dann die Tage wieder kälter werden, haben wir noch einen Fixtermin: Ihr wisst sicher genau, was ich meine – es ist natürlich die **Buchausstellung am 12. November**. Da finden sich sicher wieder schöne Bücher! Das Christkind kommt möglicherweise auch wieder vorbei, um sich umzusehen ;) . Ich habe übrigens noch etwas gehört: Man kann bei der Buchausstellung auch Gutscheine für Jahreskarten erwerben - das ist doch eine gute Idee für Weihnachten, wenn man gerne liest! Bei der Buchausstellung gibt es am Nachmittag eine nette Vorstellung für die jüngsten Bücherfreunde, und auch Leckermäulchen. Außerdem möchten wir alle Kinder einladen, die Spaß am Zeichnen oder Schreiben haben, in der Bücherei ihre Ideen vorbeizubringen – zum Thema: „Wohin verschwand die Büchermaus?“ (Urlaub? Pension? Beautyfarm? Entführung? .... eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt!) Alle eure Werke (gezeichnet, Geschichte, Gedicht,...) können bei der Buchausstellung bestaunt werden. Ich bin schon gespannt auf eure Ideen! Ich hoffe, ihr besucht mich bald wieder in der Bücherei, es würde mich sehr freuen! Ich liebe es, wenn viele Menschen in die Bücherei kommen, wenn sich etwas tut, zwischen den Bücherregalen! In diesem Sinne, bis bald!

Eure Büchermaus





## Vom Erntedankfest zum Holzbirndlkirtag

Von Marianne Damböck

Am Donnerstag, den 31. August 2023 veranstaltete das Katholische Bildungswerk Waldneukirchen einen Vortrag mit dem Titel "Vom Erntedankfest zum Holzbirndlkirtag" mit Mag. Katharina Ulbrich und Marianne Damböck

Die ältesten Berichte über ein Erntedankfest stammen aus dem Jahr 1807, wo in den Wochenmitteilungen der Dank für die Feldfrüchte ausgesprochen wurde.

Früher gab es in Waldneukirchen zwei Kirtage, die 1843 in den Zeitungen erwähnt wurden. Es waren die "Kirchweihfeste" am 29. Juni zu "Peter und Paul" und am Sonntag vor oder nach "Maria Namen" am 12. September. Somit ist der Holzbirndlkirtag eine Folge dieses alten September-Kirtages. Mit dem Kirtag waren Schaustellungen, Tanz, Weinkost und dergleichen verbunden. Bereits der oberösterreichische Komponist und Schriftsteller Johann Beer, der im 17. Jahrhundert lebte, beschreibt den Kirtag als ein Fest von Rausch, Tanz und Raufereien. Häufig war der Kirtag auch mit einem Jahrmarkt verbunden.

Soviel kurz zur Geschichte über den Kirtag, der vielerorts gefeiert wird. In der Familie von Leopold Damböck, ehemaliger Obmann der Musikkapelle Waldneukirchen, erzählte sein Großvater gerne vom Holzbirndlkirtag. Angeblich waren im Ortsbereich 3 Holzbirndlbäume aus diesem Anlass gepflanzt worden, und dass es bei diesem Kirtag immer hoch herging. Der Name beschreibt den nicht veredelten Birnbaum, also könnte jeder Birnbaum auch als Holzbirndlbaum durchgehen.

Seit 1991 gibt es den Holzbirndlkirtag, Pfarrer Josef Kammerer unterstützte dieses Miteinander der ortsansässigen Vereine, und so wurde er in diesen 30 Jahren ein besonderes Fest der Pfarre, Gemeinde und den mitwirkenden Gruppierungen.

Der „1. Waldneukirchner Holzbirndllauf“ fand am 13.9.2009 statt. Es gab den Holzbirndllauf insgesamt 6x (2009-2015; 2012 gab es keinen). Es gab viele Kategorien, von den Kleinsten bis zu den Senioren. Kultur wird immer wieder einen Platz haben, wie früher der Singkreis in der Weinlaube sang, spielt die Musikkapelle nach wie vor zum Frühschoppen, werden besondere Ereignisse und Informationen im Forum präsentiert, die Ausstellung und Verkaufsangebote der einheimischen Künstler haben ihre Anerkennung bei den Besuchern. Wir die die Gründung dieses Kirtags gestalten durften, freuen uns über das schöne Fest, das jedes Jahr am Dorfplatz gefeiert wird.

Musikalische Schmankerl bot an diesem Abend unsere Tanzmusi. Holzbirndlkrapfen, Schaumrollen, Most und Apfelsaft rundeten den Abend ab.



• Alle Holzbirndlkirtag-Fotos von früher  
• fotografierte Hannes Petz  
•  
•  
•





## Ferienscheck vom Sozialkreis

Von Helga Buchroithner

Am 1. August war es wieder soweit. Mit dem Motto „In der Natur- von der Natur- für die Natur“ lockten wir 17 Kinder von 5 bis 10 Jahren zur Veranstaltung. Leider machte uns der Starkregen einen Strich durch die Rechnung, und so wurde das Pfarrheim zum Schauplatz des Geschehens. Mit Feuereifer werkten die Kinder an Insektenhotels. Es wurde veranschaulicht, warum unsere Insekten eines besonderen Schutzes bedürfen. Die Kinder schliffen, malten und fädelten an ihren Bienen aus Konservendosen. Diese wurden dann mit Naturmaterial zum Einnisten der Insekten befüllt.

Natürlich gab es wieder eine Stärkung in Form von Obst und später eine besondere Kinderjause.

Mit Begeisterung und Stolz durften die Bienenbastler ihre Werke mit nach Hause nehmen.

## Tiere in Waldneukirchen - wir besuchen unsere Bauernhöfe

Von Laura Pöllhuber

Neben dem Ferienscheck vom Sozialkreis war die Pfarre gleich mit drei weiteren Angeboten aktiv vertreten. Den Anfang machte im Juli gemeinsam mit Feliggs die Ferienscheck-Aktion „Unsere Tiere in Waldneukirchen – wir besuchen unsere Höfe!“. Die Kinder wurden in vier kleinere Gruppen eingeteilt, und in Rotation wurden abwechselnd vier Tier-Stationen besucht.

Im Pfarrsaal begrüßte uns Andrea Riedl mit ihrem Therapiehund Balu. Sie führte die Kinder in die Hundehaltung ein, und die Kinder durften Balu streicheln, füttern und mit ihm spielen.

Danach ging es zu den Pferden von den Schweigers (Degenfellner) in die Halterwaldstraße. Auch hier konnten die Kinder die Tiere anfassen und viele Fragen stellen. Als Highlight durfte jedes Kind eine Runde auf dem Rücken eines Pferdes den Hof erkunden.

Als nächstes ging es in die Wallernstraße zu den Sternwieser Hochlandrindern. Optisch einladend wie große „Teddybären“, lernten die Kinder respektvoll mit diesen Tieren umzugehen und sie zu füttern. Auch hier durfte angefasst und viele Fragen gestellt werden.

Den Abschluss bildete der Besuch auf dem Kolmaigner Hof (Schimpfhuber), ebenfalls in der Wallernstraße. Hier konnten sich die Kinder nach Herzenslust austoben, die Kühe versorgen, Kälbchen und Babykatzen streicheln.

Die Kinder hatten einen Stationspass und durften sich jedes Mal einen Tieraufkleber aussuchen, um die jeweilige Station zu bekleben, bevor es zum nächsten Hof ging, bis der Pass am Ende voll und bunt war. An jeder der vier Stationen wurden die Kinder liebevoll von den Familien, die uns eingeladen und so herzlich auf ihren Höfen empfangen haben, mit leckerem Essen und Getränken versorgt.

*Von Herzen ein großes  
Dankeschön an alle Beteiligten!*





## Let's Play

Von Laura Pöllhuber

Im August folgte dann ein ganz besonderer Brettspielnachmittag „Rätselspaß und Fabelwelten“ im Pfarrgarten. Die Kinder konnten eine Brettspielwelt, fern ab von „Monopoly“ und „Mensch ärgere dich nicht“ kennenlernen. Mit Snacks und vielen kleinen Überraschungen entführten wir die Kinder auf Burgen, Wikingerschiffe und in ferne Länder. Sie kämpften gegen Monster, sprachen mit Geistern und halfen der Prinzessin auf der Erbse.

## Jungchar

Von Eva Kopf



### Projekt Gemeinsam Garteln:

Im Frühjahr entschloss sich die Jungchar beim Projekt Gemeinsam Garteln mitzumachen.

Nach dem ersten Workshop für die Kinder, bei dem sie vieles über die Erde und deren Bewohner erfahren haben, wurden dann auch die ersten Pflanzen und Kräuter in den Hochbeeten im Gemeinschaftsgarten gesetzt.

Dann entstand noch die Idee der Naschmeile. Gut 40 Meter mit Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Weintrauben und ein paar Raritäten wie Feige, Maulbeere, Gojibeere und Maibeere sind nun im Dorfgartl zu finden.

Die wichtigsten Fakten über die Beeren kann man auch auf den liebevoll gestalteten Schildern erfahren.

Im Dorfgartl darf jeder, ob Groß oder Klein, mithelfen und ernten. Es liegt ein Schlauch bereit, damit die Hochbeete gegossen werden können.

Wir wünschen allen viel Spaß beim Naschen!

### Übernachtung im Pfarrheim:

Am 12. August machten wir das Pfarrheim zu unserem Zuhause.

Mit über 30 Kindern haben wir das Pfarrheim und die Kirche bei einer tollen Schatzsuche erforscht.

In zwei Mannschaften aufgeteilt, waren wir in Leonstein und durften dort das Bogenschießen versuchen. Hier haben sich gleich ein paar Naturtalente gefunden. Am Abend gab es dann noch ein großes Lagerfeuer, bei dem sich die Kinder ihre Knacker grillen durften.

Nach einem tollen Pfarrheim-Kinoerlebnis mit selbstgemachtem Popcorn haben wir noch eine Nachtwanderung durch unseren wunderschönen Ort gemacht. Einige der Kinder haben sich sogar zur Waldkapelle aufgemacht, um ihren Mut zu testen.

Nachdem wir auch noch die Sternbilder erforscht hatten, ging es für die Kinder und Betreuer ins Nachtlager in die schönen Räume im Dachgeschoss.



Nach einer kurzen Nachtruhe waren die ersten Kinder bereits um 6 Uhr schon wieder top fit und haben von unserer Nahversorgerin Gabi die frisch aufgebackenen Brückkipferl geholt.

Es ist eine große Freude, mit den Kindern Zeit zu verbringen. Sie wachsen zu einer tollen Gemeinschaft zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Auch, wenn alles wieder in Ordnung gebracht werden muss, packen sie mit voller Motivation an.

Es hat uns an nichts gefehlt und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wo wir hoffentlich dieses tolle Erlebnis auf zwei Nächte ausweiten können.



## Krippenausstellung Pfarrheim Waldneukirchen

Harald Richter präsentiert heimatische und orientalische Krippen verschiedener Bauart aus seiner vielseitigen Krippensammlung!

Samstag, 18. November (13<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr)

Sonntag, 19. November (9<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup> Uhr)

Zum Kauf <sup>werden</sup> orig. Südtiroler Holzfiguren, sowie Zubehör u. Krippen von Herrn Johann Kautel (Krippenbaumeister) angeboten.

Während der Öffnungszeiten der Ausstellung können alle Besucher einen kleinen vorwettbewerblichen „Ständermarkt“ am Kirchensplatz besuchen!

Verkauf durch:

- Geisberger Michaela (hausgemachte Produkte von eigenen Hefladen)
- Bruckner Friedrich (handgedrechselte Holzwaren verschiedener Art)
- Dietwore Bad Han (handgefertigte Holz- u. Keramikprodukte)

Für das leibliche Wohl, sorgt die Jungschak Waldneukirchen am „Ständermarkt“!

Auf Euer Kommen freut sich!  
Harald Richter

Eintritt zur Ausstellung: „FREIWILLIGE GABE“!



## Spiegel Spielgruppen

Von Cornelia Degenfellner

Im September durften wir nun nach der Sommerpause wieder mit den Spielgruppen beginnen. In die neue Herbstsaison starteten wir mit 35 Babys und Kindern zwischen 1 Monat und 3 Jahren. Diese Kinder sind nach Alter in 4 Gruppen aufgeteilt. Von den Mäusen in der Babyspielgruppe, der Raupengruppe, den Schmetterlingen über die ältesten Kinder bei den Bienchen, finden wir für jedes Kind die passende Gruppe mit altersentsprechenden Angeboten.

### Kinder profitieren vom Besuch einer Spielgruppe:

- Kindgerechter Ort zum Spielen
- Kennenlernen verschiedener Materialien
- Singen und Tanzen
- Schließen erster Freundschaften
- Erwerb von Sozial- und Sprachkompetenz
- Verbesserung motorischer Fähigkeiten
- Kennenlernen von Grenzen und Regeln
- Sanfte Ablösung von den engsten Bezugspersonen
- Vor allem: unbeschwert Kind sein

### Auch Eltern profitieren vom Besuch einer Spielgruppe:

- Knüpfen neuer Kontakte mit anderen Eltern
- Erleben des eigenen Kindes in einem anderem Umfeld
- Hilfestellungen bei Erziehungsfragen
- Mehr Freiraum für sich selbst

Im Mittelpunkt steht immer das Kind selbst in seiner Entwicklung mit seinen ganz persönlichen Bedürfnissen.

Haben wir euer Interesse geweckt, dann meldet euch unter [www.mamisandmore.com](http://www.mamisandmore.com) oder bei Kopf Eva 0677/64773958, denn einige wenige Plätze sind noch frei.

Wir freuen uns auf euch!



## Zum Anbetungstag

Von Mag. Ernest Ulrich

### Heuer begehen wir den Anbetungstag am 22. Oktober, einem Sonntag.

Damit sollten mehr Besucher zu erwarten sein. Es ist dies ein besonderer Tag, an dem wir Gott danken wollen für das Geschenk des Altarssakramentes. Unser Leben und Arbeiten, unsere Sorgen und Freuden wollen wir vor den Herrn bringen. Diese Zeit des Gebets und der Stille kann sehr bereichernd für jeden einzelnen sein.

Wir sind bereits um 6 Uhr früh zum Morgenlob eingeladen, das mit Liedern und Texten gestaltet wird. Es hat etwas für sich, den heraufziehenden Tag mit Jesus zu verbringen.

Um 9:30 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst zum Thema des Tages.

Untertags geben sich Vorbeter und Organisten Mühe, die Andachten der Ortschaften zu gestalten.

Um 14 Uhr gibt es eine Stunde für Kinder.

Zum Abschluss des Anbetungstages feiern wir um 17 Uhr die Heilige Messe.

Nehmen wir uns Zeit, an diesem Tag vor dem Herrn zu sein, um ihm zu danken und unser Leben wieder bewusst auf ihn und seine Botschaft auszurichten. Der Heilige Johannes Maria Vianney sagte einmal auf die Frage, was denn Anbetung sei: Ich schau ihn an – und er schaut mich an – das genügt. Lassen wir uns anschauen, damit wir Boten seiner Liebe sein können.

## Anbetungstag am Sonntag, 22. Oktober 2023

6:00 Uhr: Aussetzung des Allerheiligsten und Morgenlob

8:00 Uhr: St. Nikola

9:00 Uhr: Rosenkranz

9:30 Uhr: Wortgottesdienst

11:00 Uhr: Steinersdorf

12:00 Uhr: Waldneukirchen-Ort und Umgebung

13:00 Uhr: Pesendorf und Mengersdorf

14:00 Uhr: Eggmair

15:00 Uhr: Andacht für Kinder

16:00 Uhr: Stille Anbetung

16:30 Uhr: Rosenkranz

17:00 Uhr: Heilige Messe zum Abschluss

Bitte beachten: Da der Anbetungstag heuer ein Sonntag ist, gibt es einige Verschiebungen der Andachten der Ortschaften.



## Ein Stern für jedes Kind-Neues im Andachtsraum

Von Sylvia Hauselberger

Wer seit Ostern den Andachtsraum im Turmzimmer betreten hat, hat vielleicht schon zum Gewölbe empor geblickt. Dort kann man den Anfang eines kleinen „Sternenhimmels“ entdecken.

Jeder Stern ist eine Erinnerung an ein ungeborenes oder früh verstorbenes Baby. Jeder Stern ist ein Unikat, mit Hand gemacht, individuell beschriftet. Diese ersten Sterne wurden im Februar in der Glasmalerei Stift Schlierbach unter der Anleitung von Gabi Preinstorfer in einer kleinen Gruppe gefertigt. An diesem Tag haben Sternenkind-Eltern und -Angehörige ihren persönlichen Stern nach eigener Vorstellung oder ganz intuitiv farblich gestaltet. Es wurden aber auch noch mehr Sterne gefertigt, die für andere Familien zur Verfügung stehen.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns für die Spenden zur Finanzierung der Glassterne bei der Mütterrunde, der Katholischen Frauenbewegung, der Goldhaubengruppe sowie auch bei einigen Privatpersonen. Mit Hilfe dieser Spenden konnte der Selbstkostenbeitrag für die Familien verringert und auch die Vorfinanzierung der Reservesterne ermöglicht werden.

Die Idee, den Sternenkindern einen Platz zu geben, kam schon im letzten Jahr. Durch die unglaublich einfühlsame und kreative Denkweise von Dr. Isabella Scharf-Minichmair haben wir es geschafft, dieses Projekt Realität werden zu lassen.

Bevor die Sterne montiert werden konnten, wurden noch wertvolle Vorarbeiten geleistet. Josef Riedl hat die Löcher für die Montage im Gewölbe gebohrt. Irene Gasplmayr und ihre Schwester Andrea Gruber haben den ganzen Raum neu ausgeweißt und Hannes Petz hat den Bewegungsmelder versetzt, sodass sich das Licht bereits beim ersten Schritt in den Raum einschaltet. Ein herzliches DANKE an alle Mitwirkenden und helfenden Hände!

## Gedenkfeier für Sternenkinder im Dezember:

Schon im letzten Dezember gab es eine Gedenkfeier für Sternenkinder. Auch heuer möchten wir diese Feier wieder gestalten. Es handelt sich hierbei nicht um einen Gottesdienst, sondern eine Feier von betroffenen Familien für betroffene Familien. Wir möchten die Feier möglichst frei gestalten und auch all jene willkommen heißen, die sich einer anderen Glaubensrichtung zugehörig fühlen.

Die Gedenkfeier wird am Sonntag 10. Dezember 2023 um 15 Uhr in der Kirche stattfinden, anschließend laden wir zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.

Sie möchten auch einen Stern?

Bei Interesse gibt es die Möglichkeit einen eigenen Stern in einer kleinen Gruppe in der Glasmalerei Stift Schlierbach für Ihr Sternenkind zu gestalten. Der Termin richtet sich nach der Anzahl der Interessierten.

Im Erdgeschoß des Pfarrheimes Waldneukirchen werden die bereits fertigen Sterne ausgestellt. Aus diesen Sternen können Sie sich jederzeit einen aussuchen, diesen beschriften und montieren lassen.

Für nähere Infos melden Sie sich bitte jederzeit bei Sylvia Hauselberger (0650/3231944) oder bei Laura Pöllhuber in der Pfarrkanzlei.

## Reinigungskraft dringend gesucht!

Eine neue Reinigungskraft für das Pfarrheim und die Kirche wird in Festanstellung für sieben Stunden die Woche (flexible Arbeitszeit) ab Oktober dringend gesucht!  
Bei Interesse und für weitere Informationen bitte an die Pfarrkanzlei wenden.

## Ankündigung

**Samstag, 16. Dezember,  
16 Uhr Kirchenkonzert vom  
Musikverein**

## Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8:30-11:00 Uhr  
Mittwoch 9:30-10:30 Uhr  
Donnerstag 17:00-18:00 Uhr

## Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch & Freitag 8:30 -12 Uhr  
Nachmittags- und Abendtermine  
gerne nach Vereinbarung.

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des  
**petrusbriefes**  
ist am 20. Oktober 2023

Beiträge und Anregungen an:  
laura.poellhuber@dioezese-linz.at

Impressum:  
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt  
Waldneukirchen, 4595 Waldneukirchen,  
Dorfplatz 12, Tel. 07258 / 7590.  
Herstellung: SigMA Werbetechnik

# termine

### **Sonntag, 22. Oktober**

Anbetungstag

### **Mittwoch, 01. November: Allerheiligen**

9:30 Uhr Allerheiligenhochamt  
14 Uhr Allerheiligenandacht

### **Donnerstag, 02. November: Allerseelen**

19 Uhr Heilige Messe für alle Verstorbenen

### **Samstag, 04. November**

14 Uhr Z'saumsitzen: Heilige Messe mit anschließender Krankensalbung im Pfarrsaal

### **Sonntag, 05. November**

9:30 Hubertus Messe, gestaltet von den Jägern. Anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal

### **Sonntag, 12. November**

9 – 16 Uhr Buchausstellung im Pfarrsaal

### **Samstag, 18. und Sonntag 19. November**

Samstag 13 - 18 Uhr / Sonntag 9 - 16 Uhr Krippenausstellung im Pfarrsaal

### **Samstag, 02. Dezember**

16 Uhr Adventkranzsegnung

### **Sonntag, 03. Dezember: 1. Adventsonntag**

9:30 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé im Pfarrsaal

### **Mittwoch, 06. Dezember**

16 Uhr Nikolausauffahrt mit Nikolausandacht in der der Pfarrkirche

### **Freitag, 08. Dezember: Maria Empfängnis**

10 Uhr Heilige Messe

Gönn' dir was!



### **Das Katholische Bildungswerk Waldneukirchen lädt herzlich ein!**

Am Mittwoch, 25. Oktober 2023 um 19:30 Uhr in den Pfarrsaal:  
Mag. Ernest Ulbrich berichtet über die **Erichtung unseres Zwiebelturmes** genau vor 300 Jahren. Dabei gibt es interessante Einblicke in die damalige Arbeitswelt, die beteiligten Handwerker und die Konstruktion der Kuppel.

Unser traditioneller **Meditativer Laternengang** mit Mag. Ernest Ulbrich am 1. Adventsonntag wird wieder von Ensembles unserer Musikkapelle begleitet. Besonders freut es uns, dass unsere Goldhaubengruppe ihre 100 Jahrfeier mit der Mitbegleitung und Gestaltung beginnen wird. Wir treffen uns am Sonntag, 3. Dezember 2023 um 18 Uhr vor der Pfarrkirche Waldneukirchen. Ausklang bei Punsch und Gebäck, bitte Laternen mitbringen.

**KulturBildung** Waldneukirchen

<http://www.dioezese-linz.at/waldneukirchen>